

Zielsetzung der Studienrichtung

Die Studienrichtung BWL-Immobilienwirtschaft hat das Ziel, umfassende Kenntnisse der Immobilie aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu vermitteln. Die besonderen Herausforderungen an Theorie und Praxis des Studiums folgen aus den Eigenschaften von Immobilien:

Unterschiedlichkeit

Aufgrund von Lage, Bauweise und Ausstattung sind Immobilien sehr unterschiedlich. Die abwechslungsreiche Arbeit mit Immobilien erfordert im Gegenzug ein hohes Maß an Flexibilität und das Eingehen auf die Eigenheiten der betrachteten Objekte.

Werthaltigkeit

Immobilien repräsentieren hohe Werte, die über eine lange Lebensdauer gebunden sind. Projekte in diesem Bereich sind von hoher finanzieller und zeitlicher Tragweite. Dies erfordert voraussehende und verantwortungsvolle Entscheidungen.

Wechselwirkungen

Immobilienmärkte stehen in Wechselwirkung mit Finanzmärkten bedingt durch ihre Rolle als Anlageobjekte und durch ihre Finanzierung. Die Beschäftigung mit Immobilien erfordert daher in besonderem Maß das Denken in Zusammenhängen, das betriebs- und volkswirtschaftliche Bezüge berücksichtigt.

Rechtlicher Rahmen

Grundbuch, Mietrecht, Baurecht ... - der Gesetzgeber hat zum Schutz der Marktteilnehmer einen komplexen Rechtsrahmen gestaltet, in dem sich die Transaktionen mit Immobilien abspielen. Immobilienwirtschaftliche Entscheidungen sind in Kenntnis und Berücksichtigung dieses Rahmens zu treffen.

In der Gesamtsicht bereitet die Studienrichtung BWL-Immobilienwirtschaft auf eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit vor. Erfolgreiche Immobilienmanager müssen Generalisten und Spezialisten zugleich sein: Generalisten, die Immobilienmärkte in ihrer Gesamtheit sehen. Spezialisten, die über fundierte Kenntnisse in Ökonomie und rechtlichem Rahmen von Immobilien verfügen, die dieses Detailwissen dann aber wieder zu einem Ganzen zusammenfügen.

Einsatzgebiet und Duale Partner

Die Studenten sind branchenweit einsetzbar. Zu den Ausbildungspartnern des Studiengangs zählen beispielsweise Unternehmen der folgenden Bereiche:

- Makler, Verwalter, Bewerter
- Bauunternehmen und Projektentwickler
- Banken
- Einzelhandelsketten
- Flughafengesellschaften
- Wohnungsbaugesellschaften
- Technologie- und Industrieparks
- Öffentliche Verwaltungen, Körperschaften

Gemeinsame Klammer der Studienrichtung ist nicht eine konkrete Dienstleistung, sondern die Immobilie als Objekt der Tätigkeit.

Diese Vielfalt hat ihr Gegenstück in den Studieninhalten. Um einen breiten Einsatz zu ermöglichen, ist das Studium auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilie ausgerichtet. Von bautechnischen Grundlagen über den Grundstückserwerb, von der Bewertung über den Immobilienhandel, von der Vermietung bis zum Facility Management.

Der umfassende Ansatz kommt auch der beruflichen Handlungskompetenz entgegen. Die Kenntnisse aus den verschiedenen immobilienwirtschaftlichen Teilbereichen ermöglichen es, bei der Beurteilung einer Problemstellung unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und sich in die Entscheidungsprozesse der Marktpartner hineinzusetzen.

Neben den immobilienwirtschaftlichen Spezialkenntnissen bietet aber auch die fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung die Basis, flexibel und kreativ auf Änderungen des Marktumfelds einzugehen.

IMMOBILIENWIRTSCHAFT



Weitere Informationen:

Sekretariat
Tel: (0621) 4105 - 2251
www.iw.dhbw-mannheim.de



www.dhbw-mannheim.de

Studiengang Betriebswirtschaftslehre
Bachelor of Arts (B.A.)



IN DER THEORIE GANZ VORNE. IN DER PRAXIS UNSCHLAGBAR.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule Deutschlands und verbindet auf einzigartige Weise ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit unternehmerischer Praxis. Gegründet am 1. März 2009 führt sie das seit knapp 40 Jahren erfolgreiche duale Studienkonzept der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort. Mit derzeit rund 31.000 Studierenden, 9.000 Partnerunternehmen und über 125.000 Alumni an acht Standorten ist die DHBW die größte Hochschule des Landes.

Wie alle Standorte zeichnet sich die DHBW Mannheim durch unschlagbare Stärken aus: die Praxisintegration in das Studium, den kontinuierlichen Dialog mit den Partnerunternehmen, die Orientierung an den Bedürfnissen der Arbeitswelt und schließlich ein hoch motiviertes Dozententeam aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mit momentan über 1.900 renommierten Unternehmen bietet sie in einer starken Partnerschaft attraktive Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Ingenieurwesen, Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht, Medien und Wirtschaftsinformatik an, die nach drei Jahren mit dem Bachelor abschließen. Alle Studienrichtungen sind mit 210 ECTS-Punkten akkreditiert und damit als Intensivstudiengänge anerkannt.

Die Studierenden wechseln im Dreimonatsrhythmus zwischen Dualer Hochschule und ihrem Ausbildungsunternehmen und erwerben so gleichermaßen fundiertes theoretisches Wissen, praktische Berufserfahrung, Schlüsselqualifikationen und emotionale Intelligenz. Als Angestellte eines Dualen Partners erhalten sie während des Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung und können sich so voll auf ihr Studium konzentrieren.

Weiterbildende DHBW-Masterprogramme „on the job“ ermöglichen später eine berufsintegrierte Weiterentwicklung ohne Karriereknick. Natürlich steht der Weg zu anderen Masterprogrammen ebenfalls offen.

Allgemeine Einführung BWL - Immobilienwirtschaft

Betriebswirtschaftliches Studium

Das Studium umfasst einen Anteil an Vorlesungen, die allgemeine und studiengangübergreifende betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermitteln. Hier werden Themen wie beispielsweise Marketing oder Investition und Finanzierung behandelt, die in praktisch allen Branchen relevant sind. Hinzu kommen Themen aus der Volkswirtschaftslehre, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld von Immobilien beschreiben. Weitere Themenbereiche betreffen Recht, wissenschaftliches Arbeiten und Mathematik/Statistik.

Immobilienwirtschaftliche Spezialkenntnisse

Spezifisch für den Studiengang sind die immobilienbezogenen Fächer. Diese vermitteln den technischen und ökonomischen Rahmen der Immobilien, aber auch die Zusammenhänge in konkreten Tätigkeitsfeldern wie dem Verkauf, der Verwaltung, der Bewertung oder dem Facility Management. Die Ökonomie der Immobilienmärkte wird dabei auch vom rechtlichen Rahmen bestimmt. Spezielle rechtliche Konstruktionen wie das Grundbuch, immobilienbezogene Gesetze zum Miet- und Kaufrecht, aber auch das Baurecht sind Beispiele für Inhalte, die für fundierte immobilienwirtschaftliche Entscheidungen erheblich sind. Die Studienrichtung befasst sich daher auch eingehend mit dem rechtlichen Umfeld, in dem immobilienwirtschaftliche Entscheidungen zu treffen sind.

Persönliche Kompetenzen

Ergänzt wird das Studium um den Erwerb persönlicher Kompetenzen im Rahmen von Seminaren zu Rhetorik, Präsentation oder auch Business Etikette.

Praxisphasen

Auch die Praxisphasen in den Unternehmen sind Teil des Studiums und mit Kreditpunkten (Credit Points) versehen. Die Praxisphasen folgen einem vereinbarten Ausbildungsplan, der die Breite der praktischen Inhalte dokumentiert und eine systematische Vermittlung berufsrelevanten Wissens ermöglicht.

Studien- und Ausbildungsinhalte

Grundlagen der BWL

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Kernelemente der internen Wertschöpfung
- Marketing
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Bilanzierung und Grundzüge der Jahresabschlussrechnung
- Investition und Finanzierung
- betriebliche Steuerlehre
- Grundzüge der Unternehmensorganisation
- betriebliche Personalarbeit
- Unternehmensführung
- Mitarbeiterführung.

Beispiele immobilienwirtschaftlicher Inhalte

- Einführung in die Immobilien-BWL
- Bautechnische Grundlagen
- Immobilienverkaufsrecht
- Bank- und Kapitalmärkte I und II
- Grundlagen des Facility Managements
- kaufmännisches Facility Management
- Unternehmensethik
- Miet- und Maklerrecht
- Staat und Immobilienmarkt
- Raumplanungsrecht
- Vergaberecht

- Immobilienbewertung I - III
- Finanztheorie I und II
- technisches Facility Management
- infrastrukturelles Facility Management
- Immobilienversicherung und -besteuerung
- Immobilienverwaltung
- WEG Recht
- Standort- und Marktanalyse
- Projektentwicklung
- Immobilienökonomie
- Gewerbemietrecht
- öffentliches und privates Baurecht
- strategisches Facility Management
- Immobilien Portfolio-, Asset- und Risikomanagement
- innovative Finanzierungsinstrumente
- Immobiliencontrolling,
- Corporate Real Estate Management, Public Private Partnership.

Bachelor of Arts (B.A.)